

Die Hauptursache - wir sagen das selbstkritisch - liegt darin, daß das Gesundheitswesen, beginnend beim Ministerium, der Bekämpfung dieser meist relativ leicht verlaufenden Erkrankungen zu spät die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt hat. Erst 1962 haben wir auf breiter Front die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlich haltlosen und dem Sozialismus fremden Ideologie, Durchfallerkrankungen seien normal, eigentlich keine Krankheit, sondern nur eine Gesundheitsstörung, organisiert. Die Aufmerksamkeit ist jetzt erreicht, und mit der Beseitigung der Unterschätzung dieses Problems wird eine der Wurzeln des Übels bekämpft.

Es gibt aber auch weitere wesentliche Ursachen. So läßt die Konsequenz bei der Einhaltung der Hygiene-Bestimmungen in der Lebensmittelindustrie, im Handel und in den Einrichtungen der Volksbildung oft nach, sobald ein epidemisches Geschehen überwunden ist. Genossen Werk- und Verkaufsstellenleiter, Genossen Lehrer, räumt mit uns endgültig mit der schädlichen Ideologie und Praxis auf, Hygiene-Bestimmungen als bürokratisch beiseite zu schieben, weil sie die höhere Arbeitsproduktivität, die Erfüllung der Produktions- und Ausbildungspläne erschweren.

Sicher gibt es noch einzelne Hygienebürokraten. Aber was hat denn das mit Bürokratie zu tun, wenn wir verlangen, daß Schlachthofdirektoren oder Verkaufsstellenleiter aufhören, durch zeitweilige Arbeitskräfte ohne ausreichende ärztliche Untersuchung oder durch Verzicht auf gründliche Desinfektion den Plan so zu erfüllen, daß infizierte Fleischwaren hergestellt werden, die von der Hygiene-Inspektion verworfen werden müssen. Der Kampf um das Q verlangt hygienisch einwandfreie Lebensmittel und Bedarfsgegenstände. Wir sollten in der Tat, um die materielle Interessiertheit zu wecken, diese Produktion von der Planerfüllung absetzen, damit bei der Prämienverteilung spürbar wird, daß dadurch der Gesellschaft geschadet wurde.

Eine wichtige Aufgabe der Vermeidung gesundheitlicher Schäden und ökonomischer Verluste liegt in der Reinerhaltung von Wasser und Luft, zweier Grundelemente der Gesunderhaltung und wichtiger natürlicher Produktionsmittel. Durch moderne ingenieur-technische Lösungen muß ihre Verunreinigung auf ein Minimum reduziert werden. Das verfluchte Erbe des Kapitalismus kann zwar niemand in kurzer Zeit beseitigen. Niemand darf aber handeln wie der Leiter des Werkes I im Kombinat „Schwarze Pumpe"! Er nahm eine Brikettfabrik ohne Fertigstellung der